

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bau des Radweges Gneisenaustraße
zwischen Blücherstraße und Karl-Metz-
Straße
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	07.06.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bauausschuss	05.07.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Bergheim und der Bauausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt den Bau des Radweges Gneisenaustraße zwischen Blücherstraße und Karl-Metz-Straße mit Gesamtkosten von 200.000 €.

Teilhaushalt Amt 66, Projektnummer 8.66110812

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur. Begründung: Förderung des Radverkehrs – Steigerung der Verkehrssicherheit
UM 1	+	Umweltsituation verbessern Begründung: Die Umwelt wird durch den Bau dieses Radwegs entlastet, da anzunehmen ist, dass das Fahrrad, statt des Autos, häufiger verwendet wird.

2. Kritische Abwägung/Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Während der Bauzeit kommt es zeitweise zu geringfügigen Beeinträchtigungen des Verkehrs.

II. Begründung:

Die Arbeitsgemeinschaft Grün-Alternative Liste Heidelberg / Heidelberg pflegen und erhalten sowie Bündnis 90 / Die Grünen und die SPD-Fraktion haben beantragt, dass die Verwaltung über den Stand der Planungen / Bau des Radweges Gneisenaustraße berichtet.
In der Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2010 wurde die Behandlung des Punktes in den Bezirksbeirat Bergheim verwiesen.

Die Radwegplanung von 1999 sah - wie die jetzige auch - die Verbreiterung des südlichen Gehweges zwischen Blücherstraße und Karl-Metz-Straße vor. Darüber hinaus aber auch noch eine Gehwegverbreiterung auf der Nordseite zwischen Karl-Metz-Straße und Emil-Maier-Straße und den Ausbau der Signalanlage K 117 (bei der Einmündung Emil-Maier Straße)

Diese Planung wurde u.a. wegen möglicher Konflikte mit der vorgesehenen Nutzung der nicht bebauten Fläche zwischen Kurfürsten-Anlage und Alte Eppelheimer Straße (CBC-Projekt) nicht realisiert.

Die aktuelle Planung sieht nunmehr nur noch die Verbreitung des südlichen, ca. 570 m langen Gehwegs vor. Damit entsteht in der Gneisenaustraße und dem kurzen westlichen Ende der Kurfürsten-Anlage ein sicherer gemeinsamer Geh- und Radweg zwischen Hauptbahnhof und Blücherstraße. Ab der Blücherstraße haben die Radfahrer schon jetzt die Möglichkeit über den vorhandenen Schwarzen Weg nach Wieblingen zu gelangen.

Durch den vorgesehenen Lückenschluss der Radverkehrsverbindung in der Gneisenaustraße haben u.a. radelnde Schüler zwischen Bahnhof und Carl-Bosch-Schule einen sicheren Radweg.

Im Detail ist baulich vorgesehen, dass der vorhandene, zwischen 1,50 m und 2 m schmale Gehweg weitestgehend auf 3,50 m in Richtung zum Bahngelände hin verbreitert wird. Der Bordstein bleibt dabei an fast allen Stellen erhalten - und damit auch die bestehende Fahrbahnbreite. Nur im Bereich bei der Gleisquerung des Radwegs, ca. 30 m westlich der Zufahrt zum nördlichen Bahnhofsparkplatz ist der Radweg mit knapp 3 m geringfügig schmaler, da dort der verfügbare Platz zwischen Gleisbereich und Fahrbahn deutlich enger bemessen ist.

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

1.	Baukosten	190.000 €	
2.	Baunebenkosten (Eigenleistung)		
3.	Unvorhersehbares	10.000 €	
	Gesamtsumme		200.000 €

Es ist vorgesehen, die Arbeiten in der Zeit von 07.10.2011 bis 02.12.2011 auszuführen.

Mittel zur Durchführung stehen im Haushaltsplan 2011 bei der Projektnummer 8.66110812 in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Die Mittel wurden mit Beschluss des Haushaltsplans für die Jahre 2011/2012 am 17.03.2011 durch den „Paketänderungsantrag“ des Gemeinderates im Haushaltsplan 2011 aufgenommen.

gezeichnet

Bernd Stadel